

[wien.orf.at](https://www.wien.orf.at)

## Kultur: Secession-Kuppel trägt schwarze Strumpfhosen

ORF.at

~3 Minuten

---

Kultur

**Die Kuppel der Wiener Secession trägt derzeit schwarze Nylonstrumpfhosen: Die neue Farbe des normalerweise goldenen Erkennungszeichens ist Teil der Ausstellung der Künstlerin Susana Pilar Delahante Matienzo und wird knapp zwei Wochen lang zu sehen sein.**

Online seit heute, 5.01 Uhr

Das Projekt von Matienzo verwandelt die goldene Kuppel in eine schwarze. Dafür überzog die Künstlerin die rund 2.500 Blätter mit schwarzen Palmers-Strumpfhosen. Als Inspiration dienten die Bantu-Knoten, eine Frisur der Zulu in Südafrika. Gleichzeitig weist die Intervention der 1984 in Havanna geborenen Künstlerin auch auf ihre Ausstellung „Achievement“ hin: Teil dieser sind auch eine installative Arbeit – die schwarze Frauen per künstlicher Intelligenz in historisch ungewohnte Rollen transportiert – sowie eine Performance unter dem nun schwarzen Blätterdach.



*Die Künstlerin überzog die Blätter mit schwarzen Nylonstrumpfhosen*

„Sie alle formulieren feministische, antirassistische und antikoloniale Gegenentwürfe, rücken die Leistungen schwarzer Frauen ins Zentrum und propagieren eine Form der Heilung“, heißt es in der Ankündigung.

## Start für drei neue Ausstellungen

Gleichzeitig werden zwei weitere Ausstellungen gezeigt: Simone Fattal, 1942 in Damaskus geboren, präsentiert in „metaphorS“ Skulpturen, Malerei und Collagen. Das Herzstück der Ausstellung sind fünf großformatige Tonskulpturen. Zhou Siwei, geboren 1981 in Chongqing, zeigt in „I Sold What I Grow“ Malerei bzw. bemalte Objekte. Dabei stehen etwa der Einfluss der Covid-19-Pandemie und das heutige hektische Alltagsleben im Fokus.



*1998 wurde die Fassade der Secession vom Schweizer Künstler Marcus Geiger rot gefärbt*

## Bereits mehrfache Interventionen

Das Gebäude der Secession war bereits mehrfach Schauplatz für Interventionen: So wurde 1998 die Fassade vom Schweizer Künstler Marcus Geiger kurz vor der Generalsanierung rot gefärbt. Eine Aktion, die etwa die Wiener FPÖ auf den Plan rief – sie überlegte damals sogar eine Klage. Geiger hatte die Secession bereits 1992 „umgestaltet“, indem er dem Gebäude kurzfristig eine schwarze Zipfelmütze aufsetzte.

